Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1955)

Heft: 11

Artikel: Protokoll der 16. Generalversammlung : Samstag, den 7., und Sonntag, den 8. Mai 1955 in Luzern, Kunsthaus

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVD SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION
ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT - SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25 (031) 62 23 30 Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im Juni 1955

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 11

Protokoll

der

16. Generalversammlung

Samstag, den 7., und Sonntag, den 8. Mai 1955
in Luzern, Kunsthaus

Die diesjährige Generalversammlung unterschied sich von ihren Vorgängerinnen im äussern Rahmen in zweifacher Hinsicht deutlich; einmal indem für die Zusammenkunft ein Samstag und Sonntag statt wie üblich ein Samstag und Montag gewählt wurden, und zum andern indem erstmals mit der Generalversammlung eine Arbeitstagung stattfand. Beide Neuerungen wollten möglichst vielen Mitgliedern Gelegenheit zum Besuch der Veranstaltungen verschaffen und besonders auch die mittleren und kleinern Dokumentationsstellen zur Teilnahme anregen. Der Erfolg blieb nicht aus; für die Arbeitstagung waren rund 90 Personen angemeldet, und diese füllten den Konferenzsaal bis auf den letzten Platz.

I. Arbeitstagung

Samstag, punkt 11 Uhr, eröffnete der Präsident der SVD, Hr. Dipl.Ing. U. Vetsch, St.Gallen, die Tagung, an der folgende Themen besprochen wurden:

I. Wie organisiere ich die Bibliothek, um den Benützern am besten dienen zu können.
Referenten: Frl. Dr.E.Jenny, Ciba AG, Basel; Hr. Dr.R.Fichter, Gebrüder Bühler, Uzwil

II. Die Zeitschriftenzirkulation als Orientierungsmittel in der Unternehmung.
Referenten: Hr. H.Vermeille, Afico SA, La Tour-de-Peilz; Hr. E.Cuche, Heberlein & Co.AG., Wattwil

III. Welche Stellen helfen uns beim Suchen von Literatur?
Referenten: Hr. Dr.E.Egger, Schweiz. Landesbibliothek, Bern (Gesamtkatalog);
Hr. Dr.J.-P. Sydler, Bibliothek der ETH, Zürich (Literaturnachweis);
Hr. E.Rickli, Bibliothek GD PTT, Bern (Sekretariat der SVD).

Die Referate werden mit einer kurzen Zusammenfassung der Aussprachen in den Nachrichten Nr. 2/1955 abgedruckt. Für Einzelheiten verweisen wir auf dieses Heft.

Um 17 Uhr konnte der Präsident die anregend verlaufene Tagung, von der die Besucher allgemein sehr befriedigt waren, schliessen. Nachher folgte man einer Einladung in das Stadthaus. Herr Stadtpräsident Kopp hiess die SVD und ihre Mitglieder im Namen des Kantons und der Stadt willkommen, schilderte kurz die Geschichte dieses interessanten, nun renovierten Gebäudes und lud anschliessend zu einer gern angenommenen Erfrischung ein.

Gegen 60 Personen fanden sich um 20½ Uhr zum gemeinsamen Nachtessen im Hotel Hermitage ein. Als offizielle Gäste konnte der Präsident Hrn. Dr.Steger, Vorsteher des kantonalen Fabrik- und Gewerbewesens begrüssen, welcher den Stand Luzern vertrat, und Hrn. Dr.Spereisen, der als Vertreter der Zentralbibliothek Luzern anwesend war. Hr. Dr.Bourgeois, Präsident der Vereinigung schweiz. Bibliothekare, hatte leider Luzern wegen einer andern Verpflichtung unmittelbar nach der Arbeitstagung verlassen müssen.

II. Generalversammlung

Machte das Wetter schon am Samstag gute Miene, so brauchte es am Sonntag wahrhaft gute Disziplin, um bei dem prächtigen Wetter neuerdings den Konferenzsaal aufzusuchen. Immerhin, vor 50 Personen konnte der Präsident kurz nach 10 Uhr die 16. ordentliche Generalversammlung eröffnen.

Nach Bekanntgabe der Namen jener Personen, die sich für die GV entschuldigt hatten, wies der Präsident darauf hin, dass ein in der SVD bekanntes Gesicht für immer fehle: César Frachebourg, der am 12. August 1954 von uns gegangen ist. Er erwähnte seine Verdienste um die SVD, skizzierte den Kollegen und Menschen in warmen Worten und bat die Versammlung, stehend des Verstorbenen zu gedenken.

Die Traktandenliste wurde wie folgt gutgeheissen:

1. Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1954 in Vevey;
2. Genehmigung des Jahresberichtes 1954;
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1954;
4. Festsetzung der Jahresbeiträge;
5. Genehmigung des Voranschlages 1955;
6. Wahlen;
7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse;
8. Verschiedenes
   a) Orientierung über internationalen Kongress für das Bibliothek- und Dokumentationswesen, Brüssel, Sept. 1955
   b) Orientierung über die Kongressdokumente

Zu 1. Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1954 in Vevey

Es wurde unverändert genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

Zu 2. Jahresbericht 1954

Die Versammlung hiess ihn diskussionslos und einstimmig gut. Der Vorsitzende dankte für den Bericht und die geleistete Arbeit. Er dankte überdies allen Kollegen im Vorstand und den Mitgliedern der Ausschüsse für ihre Unterstützung.

Zu 3. Jahresrechnung 1954

Die mit dem Jahresbericht den Mitgliedern zugestellte Jahresrechnung passierte ebenfalls ohne Diskussion und einstimmig, nachdem Hr. P. Keller, Spiez, den von ihm und der krankheitshalber leider abwesenden Frau Rentsch unterzeichneten Reviserenbericht verlesen hatte.

Zu 4. Festsetzung der Jahresbeiträge

Entsprechend den Anträgen des Verstandes setzte die Versammlung die Beiträge wie bisher auf 15 Fr. für Einzel- und mindestens 60 Fr. für Kollektivmitglieder fest.

Zu 5. Voranschlag 1955

Er fand in seiner vorgelegten Form einstimmig Genehmigung.

Zu 6. Wahlen

Der Präsident teilte mit, dass an Stelle von C. Frachebourg Hr. G. Friedländer (Verlag Organisator, Zürich) den Ausschuss für Klassifikation leiten werde; der neue Ausschuss für Textildokumentation habe Hrn. Dr.Brunnschweiler (Färberei Schlieren AG) zum Obmann gewählt und vom ebenfalls neuen Ausschuss für mechanische Selektion sei Hr. W.Frech, Chef des Lochkartendienstes der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt, als Vorsitzender bestimmt worden. Nach Art. 5 der Statuten kann der Vorstand besondere Arbeitsausschüsse bestellen, deren Präsidenten ebenfalls ihm angehören sollen. Dementsprechend wurde Aufnahme dieser 3 Herren in den Vorstand, verbunden mit einer Erweiterung um 2 Sitze, vorgeschlagen.

Der Antrag wurde stillschweigend gutgeheissen.

Zu 7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse

Die Präsidenten der Ausschüsse verlasen ihre Berichte

a) Ausschuss für Ausbildungsfragen. Berichterstatter: E.Rickli

Der Jahresanfang 1954 stand im Zeichen der Arbeitstagung "Die Dokumentation im Patentwesen", die am 23. Februar in der ETH stattfand und an der über 80 Personen teilnahmen, darunter verschiedene Nichtmitglieder. Diese grosse Beteiligung zeigte uns, dass das Thema in weiten Kreisen der Industrie Interesse begegnete. Für weitere Einzelheiten verweise ich auf die Ausführungen in Abschnitt 7 des Jahresberichtes der Vereinigung. Daneben stand im Vordergrund des letzten Jahres die Organisierung

eines internationalen Ausbildungskurses, welcher den Teilnehmern an der Internationalen Konferenz der FID in Belgrad, September 1954, Gelegenheit bieten sollte, auf der Durchreise den Kurs mitzumachen. Die Bibliothek der ETH hatte sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, mitzuwirken. Als Thema war gewählt worden "Die Literaturrecherche auf technisch- wissenschaftlichem Gebiet". Es stellten sich dann aber zweierlei Schwierigkeiten ein, indem Militärdienste in die in Betracht fallende Zeit fielen und Belgrad eher eine schwache Beteiligung, also auch bei uns seitens der Ausländer, erwarten liess. Der Plan wurde deshalb aufgegeben. Zur Organisierung eines allgemeinen Kurses reichte die Zeit im letzten Jahr dann nicht mehr.

Hingegen hat der Sprechende auf Anfrage der Schweizerischen Arbeiterbildungs-Zentrale am 25. und 26. November in Bern in geschlossenem Kreis einen "Kurs zur Einführung in die Dokumentation" durchgeführt. Es handelte sich hier um einen Versuch auf einfacher Stufe für die tägliche Arbeit in Verbandssekretariaten, und zwar mit möglichst viel praktischer Mitarbeit der Kursteilnehmer selbst. Daraus ergaben sich für uns interessante Erfahrungen, die wir bei unsern weitern Kursen ausnützen werden.

Der Ausschuss hielt eine Sitzung ab. Dabei beschloss er u.a., sein Gremium zu erweitern. Auf Grund dieses Beschlusses konnte Hr. André Beuret-Schmid, Archiv und Bibliothek des Schweiz. Gewerbeverbandes in Bern, als neues Ausschussmitglied gewonnen werden.

Dank den Einnahmen aus der Arbeitstagung ist das Vermögen der Ausbildungskurse auf rund Fr. 2600 angestiegen.

An der Internationalen Konferenz der FID in Belgrad wurde eine Kommission für Ausbildungsfragen beschlossen, der verschiedene Länder angehören. Eine Unterkommission als ständiger Arbeitsausschuss wird sich der Ausbildungsfragen auch zwischen den Konferenzen annehmen. Rapporteur, m.a. Worten Obmann dieser Kommission, ist der Sprechende.

Hr. Merz machte darauf aufmerksam, dass wir im Herbst eine Arbeitstagung über das Werkarchiv durchzuführen gedenken. Er bat, Anregungen dazu an das Sekretariat zu richten.

b) Ausschuss für Klassifikationsfragen. Berichterstatter: G. Friedländer

Leider gibt es nicht viel zu berichten. Die Tätigkeit des Ausschusses war durch die Krankheit und den unerwartet raschen Tod des Präsidenten, Herrn Frachebourg, gelähmt. Die Uebergabe der laufenden Geschäfte an den berichterstattenden Vizepräsidenten erfolgte erst gegen Ende des Berichtsjahres.

Der Ausschuss hat im Jahre 1954 keine Sitzungen abgehalten. Trotzdem wurden einige Arbeiten weitergeführt:

So hat Herr Kocherhans seinen Vorschlag über DK 621.7/.9 im Mai 1954 im Haag als PP eingereicht. Seither hörten wir offiziell nichts mehr davon. Bei der Aluminium-Industrie Neuhausen ist die neue Regelung eingeführt, und sie bewährt sich ausgezeichnet. Herr Kocherhans hat aus Deutschland und Oesterreich verschiedene Zustimmungen gehört, teilweise mit kritischen Anregungen. Er plant nun die Herausgabe einer verbesserten, dritten Auflage.

Fräulein Dr. Graf arbeitete auch im Jahre 1954 an ihrem Vorschlag DK 61 weiter, indem sie vor allem Material aus den verschiedensten Bibliotheken zusammentrug und zu einer Statistik verarbeitete, die in der "Revue de Documentation" veröffentlicht wird. Von der eigentlichen Klassifikations-Arbeit ist einzelnes für die PP vorgesehen.

Im Januar 1954 wurde von Herrn Dr. Jean Patry (c/o Albis-Werk Zürich) ein Vorschlag zur Erweiterung von DK 621.37 eingereicht, der auch verschiedenen Fachleuten zur Vernehmlassung zugesandt wurde.

Der Berichterstatter hat im Februar 1954 einen Vorschlag zur Ergänzung der Klassifikation DK 336.2 eingereicht, der noch weiter geprüft werden soll. Ferner hat der Berichterstatter Ende August 1954 im Sinne der Wiener Vorschläge (Internationale Kommission 65) ein vollständiges Projekt zur Neubearbeitung der Fragen Betriebswirtschaft eingereicht. Grundlage dieser Neubearbeitung ist, dass die Aenderungen mit den orthodoxen Regeln durchgeführt werden, indem eine neue Klassifikation innerhalb der freien Stellen von 650 vorgesehen wird. Dieser Vorschlag wird augenblicklich diskutiert und dürfte unter anderem von der Expertenkommission DK 65 geprüft werden, die im Haag zusammentreten soll.

Gegen Ende des Jahres verdichteten sich die Pläne zur Durchführung eines Kurses über Dokumentationsfragen auf Grundlage der Dezimalklassifikation, der im Herbst 1955 erstmals in Zürich durchgeführt werden soll.

Im übrigen wurde der Ausschuss vom Vorstand SVD beauftragt, seinen Aufgabenkreis im Sinne einer Bearbeitung aller Klassifikationsfragen zu erweitern. Diese Aufgabe kann erst im folgenden Jahr 1955 in Angriff genommen werden.

Ergänzend bemerkte Hr. Friedländer, dass der Ausschuss die PE-Noten (Projets d'extension) zur internationalen DK zwar prüfe, dass es aber wünschbar wäre, wenn die einzelnen Mitglieder der SVD die Vorschläge ebenfalls kritisch verfolgen und event. Anregungen oder Anträge dem Ausschusspräsidenten unterbreiten würden. In den Kleinen Mitteilungen werde noch eine entsprechende Notiz erscheinen.

Hr. Von der Mühll wünschte Auskunft über den Stand der Revisionsarbeiten der DK 663.91 Schokolade.

Der Sekretär erläuterte kurz den Verlauf und teilte mit, dass sich die Britisch Standards Institution unserm Vorschlag angeschlossen, also ihren eigenen Entwurf aufgegeben habe. Er wurde ferner in Einklang gebracht mit der grundsätzlichen Einstellung der FID und fand auch die Zustimmung des zuständigen Organs des internationalen Verbandes der Schokoladenindustrie, deren schriftliche Antwort augenblicklich allerdings noch ausstehe. Sobald sie vorliege, könne die PE-Note eingereicht werden.

c) Arbeitsausschuss für Normungsbestrebungen im Bibliothek-, Buch- und Zeitschriftenwesen.

Berichterstatter: Dipl.Ing. W.Kuert

In der Berichtsperiode hat der Normenausschuss eine Sitzung abgehalten, um zu verschiedenen Entwürfen für internationale Normen auf dem Gebiete der Dokumentation Stellung zu nehmen.

Der Stand der einzelnen Arbeiten im ISO-Technischen Komitee 46 ist gegenwärtig der folgende:

Présentation des périodiques

Nach jahrelanger Beratung und mehrfacher Aenderung ist dieser Entwurf im September 1954 vom ISO-Rat genehmigt worden, so dass er in nächster Zeit als ISO-Empfehlung ISO/R8 gedruckt vorliegen wird.

Der SVD-Ausschuss hat beschlossen, auf der Basis dieses internationalen Dokuments eine schweizerische Norm auszuarbeiten.

Translittération des caractères cyrilliques

Auch dieser Vorschlag hat die Genehmigung des ISO-Rates erhalten. Die Empfehlung wird unter der Nummer ISO/R9 herauskommen.

Die Aussprache über die Herausgabe einer entsprechenden Schweizernorm führte im Ausschuss zur Feststellung, dass dafür kein allgemeines Bedürfnis besteht. Wer sich diese ISO-Regeln beschaffen will, kann sie durch die Schweiz. Normenvereinigung erhalten.

Analyses et résumés d'auteurs

An der Sitzung des ISO/TC46 vom Juni 1954 in Brüssel wurde dieser Arbeitspunkt besprochen. Seither ist ein neuer Entwurf erschienen. Unser Normenausschuss ist jedoch der Meinung, dass eine Normung auf diesem Gebiet äusserst schwierig ist und empfiehlt, diese Arbeit fallen zu lassen.

Présentation des articles de périodiques

Auch dieser Entwurf wurde in Brüssel bereinigt und seither den Mitgliedern des ISO-Komitees unterbreitet. Der Ausschuss hat den neuen Vorschlag geprüft und verschiedene Aenderungen beantragt.

Translittération du grec moderne en caractères latins

Hier handelt es sich um einen ersten Entwurf, zu dem sich die Mitglieder des ISO-Komitees äussern müssen. Unser Ausschuss hat mit Vorbehalt einer kleinen Korrektur dem Dokument zugestimmt.

Manchette bibliographique

Als Grundlage des internationalen Entwurfes diente das schweizerische Normblatt SNV 90102. Einige Abweichungen sind allerdings im Laufe der verschiedentlichen Diskussionen in den ISO-Entwurf hineingekommen. Dieser wurde im Winter 1953/54 den ISO/Mitgliedern vorgelegt, aber es fehlte eine Stimme zu seiner Annahme. Von Grossbritannien ging ein Gegenentwurf ein, über den an der Sitzung in Brüssel diskutiert wurde. Schliesslich erteilte der deutsche Delegierte dem Sekretariatsvorschlag seine Zustimmung, so dass jetzt eine knappe Stimmenmehrheit vorliegt und der ISO-Empfehlungsentwurf an den Rat weitergeleitet werden kann.

Sommaire

Auch diese Arbeit ist bei der Vorlage an die ISO-Mitglieder auf der Strecke geblieben und hat die notwendige Stimmenmehrheit bei weitem nicht erreicht. Ein neuer Entwurf muss ausgearbeitet werden.

Citations bibliographiques et Références bibliographiques

Diese beiden Entwürfe sind aus dem einen Vorschlag: Directives générales pour l'indication de titres (1951) hervorgegangen. Sie haben eine lange Leidensgeschichte hinter sich, von der nur der letzte Akt erwähnt werden soll. In Brüssel wurde eine Arbeitsgruppe dahintergesetzt, die für die "Citations bibliographiques" einen neuen Vorschlag ausarbeitete. Dieser wird, nach textlicher Bereinigung, den Mitgliedern des TC 46 unterbreitet.

Für die Références bibliographiques ist das Sekretariat beauftragt worden, einen neuen, vereinfachten Entwurf auszuarbeiten.

Das ISO-Komitee sieht vor, folgende neue Arbeiten ins Programm aufzunehmen:

a) Pages préliminaires pour des ouvrages
b) Présentation des fiches bibliographiques
c) Présentation des ouvrages
d) Présentation du manuscript d'auteur
e) Signes de correction des épreuves d'imprimerie
f) Translittération des caractères asiatiques
g) Sigles de noms génériques de périodiques
h) Index de périodiques
i) Table des matières de périodiques
k) Translittération de l'arabe.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass für die Bearbeitung von Punkt c), Présentation des ouvrages, unbedingt der Internationale Verlegerverband beigezogen werden müsse.

Diese kurzgefassten Angaben über die im Normenausschuss behandelten Arbeiten zeigen, dass man im letzten Jahr wohl etwas weitergekommen ist, dass aber noch sehr viel zu tun bleibt.

Da der Ausschuss durch den Tod der Herren Bühler, Buchdrucker, und Frachebourg zwei geschätzte Mitglieder verlor, wurde an der letzten Sitzung eine Ergänzung durch weitere Mitarbeiter beschlossen.

Die FID gab einen Bericht der ISO-Kommission 150/TC 46-Dokumentation heraus über "Normalisation dans le domaine de la documentation" (Text in engl. und franz. Sprache, 60 Seiten). Interessenten können diese Schrift vom Sekretariat der SVD beziehen.

d) Ausschuss für Techn. Hilfsmittel. Berichterstatter: Dr. P.Brüderlin

Im ersten Halbjahr 1954 erfolgt der Austritt des früheren Präsidenten dieses Ausschusses, Hr. W. Janicki; die Neuwahl seines Nachfolgers Dr. Paul Brüderlin wurde an der Vorstandssitzung vom 19. November 1954 vorgenommen. Daraus folgt, dass die Arbeit des Technischen Ausschusses während eines grossen Teils des Jahres 1954 ruhte.

Eine Zusammenkunft der Ausschussmitglieder hat seither noch nicht stattgefunden. Eine gewisse Tätigkeit wurde erst zu Beginn des Jahres 1955 aufgenommen, sind doch einige Wünsche der ISO um Stellungnahme des Technischen Ausschusses zu gewissen Problemen auf dem Gebiet des Mikrofilms eingegangen. Einer Einladung des Unterkomitees für Dokumentarische Reproduktion im Technischen Komitee 46 der ISO zu Sitzungen, die am 2., 3. und 4.6.1955 in Paris stattfinden werden, soll nach der Meinung des SVD-Bureaus nicht Folge geleistet werden.

Zur Zeit liegt ein Fragebogen der ISO vor über

Mikrokopie
Mikrofilm in Strips oder Rollen
Planfilm

und deren Normung; der Fragebogen wurde den Ausschussmitgliedern zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

e) Arbeitsausschuss für Textildokumentation. Berichterstatter: Dr. E.Brunnschweiler

Am 12. Juni 1954 wurde in Zürich ein Arbeitsausschuss für Textildokumentation, als Unterausschuss der SVD, ins Leben gerufen. Folgende Gründe waren hiefür massgebend:
Der Textilfachmann ist heute, mehr denn je, auf Literaturstudium angewiesen. Dieses allein gestattet ihm, die Entwicklungen der Textiltechnik zu verfolgen. Dabei stellen sich für ihn folgende Fragen: Welche Literatur soll verarbeitet werden? In welcher Form wird sie am besten ausgewertet? Wo ist sie erhältlich? Sie ist aber im allgemeinen schwer zugänglich. Nur ganz wenige öffentliche und Industriebibliotheken machen lobenswerte Ausnahmen.

Der Kreis der Interessenten jedoch ist sehr gross. Er umfasst die im Berufsleben stehenden Chemiker, Ingenieure und Meister der eigentlichen Textilindustrie, der Farben- und Hilfsmittel-Industrie, der Faserstoffwerke, der Prüfinstitute, zahlreiche Absolventen von Hoch- und Fachschulen, sowie Mitglieder von Berufs- und Fachverbänden. Alle diese Stellen verfügen auch über recht zahlreiche Literatur, besonders in Form von Zeitschriften.

Eine gewisse einheitliche Orientierung schien dringend notwendig und wurde in privaten Gesprächen oft diskutiert. Solchen entsprach auch der Gedanke, eine erste Tagung an der ETH zu organisieren. Diese fand am 13. März 1954, im Hörsaal 2 des Maschinenlaboratoriums statt und wurde von 20 Teilnehmern aus verschiedensten, mit der Textilindustrie zusammenhängenden Kreisen besucht.

Man beschloss den Interessentenkreis zu erweitern und Hochschulen, Textilfachschulen, Prüfinstitute, Farbenfabriken, Textilveredlungsbetriebe und Textilverbände einzuladen, ihre Bestände und Abonnemente an Textilzeitschriften detailliert der Bibliothek der ETH zu melden. Man unterhielt sich ferner über Klassifikationsfragen, Probleme der DK und des Referatewesens.

Die eingegangenen Antworten liessen nicht gerade auf besondere Begeisterung für die sich anbahnende Bewegung schliessen. Immerhin meldeten 33 Interessenten einige Hundert Zeitschriften. Diese Angaben wurden an die Schweizerische Landesbibliothek zur Auswertung weitergeleitet.

Die Antworten verpflichteten aber doch zur Durchführung einer zweiten Tagung, welche, von 26 Teilnehmern besucht, am 12. Juni 1954, im Kongresshaus in Zürich durchgeführt wurde. Man diskutierte ähnliche Probleme wie an der ersten Tagung und fasste den grundlegenden Beschluss, einen Arbeitsausschuss für Textildokumentation, als Unterausschuss der SVD, zu gründen. Als Mitarbeiter stellten sich folgende Herren zur Verfügung:

Prof. Dr.Honegger, ETH, Zürich	Dr. Heuberger, Goigy, Basel
Prof. Dr. Koch, Stoffel, Netstal	Cuche, Heberlein, Wattwil
Dr. Scherrer, ETH Bibliothek, Zürich	Dr. Stockar, Stückfärberei, Basel
Dr. Egger, Landesbibliothek, Bern	Dr. Sorkin, Karl Weber, Winterthur
Dr. Fink, EMPA, St. Gallen	Dr. Brunnschweiler, Färberei Schlieren
Dr. Krähenbühl, Ciba, Basel	Rickli, SVD, Bern

Der Ausschuss konstituierte sich an einer Sitzung vom 28. August 1954 im Kongresshaus in Zürich und wählte zu seinem Präsidenten Herrn Dr. E. Brunnschweiler, Schlieren. Gleichzeitig wurde ein Arbeitsprogramm aufgestellt und zu dessen Bearbeitung folgende Unterausschüsse bestimmt:

Textilzeitschriften-Katalog
HH. Dr. Egger, Prof. Koch, Dr. Sydler, Rickli
Klassifikation
HH. Prof. Koch, Cuche, Dr. Sydler, Rickli
Terminologie
HH. Cuche, Prof. Koch, Dr. Krähenbühl
Auswertung von Textilzeitschriften
noch kein Unterausschuss.

Zu diesen 4 Hauptaufgaben möchte ich mich noch etwas eingehender äussern.

Ein Textilzeitschriften-Katalog entspricht einem wirklichen Bedürfnis und bietet zahlreiche Vorteile. Er erleichtert die Orientierung, dient als Grundlage für die Auswertungsarbeiten und soll vor allem auch zu einer Koordinierung führen. Wir stellen uns vor, dass, um einen gewissen Ausgleich zu schaffen, nach dessen Veröffentlichung, allzuzahlreiche Abonnemente zu Gunsten von fehlenden, seltenen Zeitschriften aufgegeben werden können.

Die bereits früher erwähnten Meldungen aus Bibliotheken und aus der Industrie wurden durch Hrn. Dr.Egger, Leiter des Gesamtkataloges an der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern, zu einem Verzeichnis verarbeitet.

Dieses liegt heute bereinigt vor und umfasst ca. 250 Titel mit Erscheinungsort, Häufigkeit, Standort, Angaben über Referate, Abkürzungen nach SNV 90100.

Die ursprünglich viele Hundert Titel umfassende Liste wurde auf die eigentlichen Textilzeitschriften und Fachblätter, die regelmässig Probleme der Textilchemie behandeln, reduziert

Auch die Klassifikation der Textilliteratur wurde eingehend diskutiert. Die UDK ist in unserem Gebiet sehr unvollständig ausgebaut, es stellt sich geradezu die Frage, ob für unsere Zwecke überhaupt genügend Platz vorhanden sei, oder ob hier zu einer neuen Organisation gegriffen werden müsse. Die Tatsache jedoch, dass bereits Entwürfe für die Erweiterung der Unterabteilung Textilindustrie vorliegen, unter welchen in erster Linie derjenige der British Standards Institution zu erwähnen ist, führte dann doch zum Beschluss, bei der UDK zu bleiben und den eben erwähnten Entwurf in einem Unterausschuss zu beraten.

Gleich zu Beginn stellt sich jedoch die Frage, ob Verfahren der Textilveredlung in die Unterabteilungen 667.1 - 667.3 oder 677.027, welche unlogischerweise beide dafür geeignet wären, einzureihen seien. Das Problem wurde noch nicht endgültig entschieden.

Auf dem Gebiete der Terminologie herrscht in unserer Industrie ein grosses Chaos. Laufend werden, hauptsächlich bei Faserstoffen und Veredlungsverfahren, neue Begriffe geprägt, die nicht einmal in der deutschen Sprache einheitliche Bezeichnungen erhalten.

Dieses Problem bedarf natürlich internationaler Bearbeitung, der Unterausschuss kann vorläufig nur beobachtende und registrierende Funktionen ausüben.

Die Auswertung der Textilzeitschriften schliesslich ist eine grundsätzliche Aufgabe, die Vorarbeiten auf den anderen Gebieten voraussetzt. Die auch nur teilweise Durcharbeitung der Textilliteratur ist dem Betriebschemiker heute nicht mehr möglich. Er könnte mit dem Studium von Referaten, anstellen von Originalarbeiten, sehr viel Zeit sparen und sich umfassender orientieren. Es existieren bereits mehrere Organisationen, die solche Auszüge, Abstracts, Digests etc. liefern, doch sind sie mit wenigen Ausnahmen angloamerikanischen Ursprunges. Deutschsprachige Ausgaben sind entweder, wie die vorzüglichen "Literaturberichte, Färberei" der Ciba oder "Literaturberichte über Textilchemie und verwandte Gebiete" der Bayer nicht öffentlich erhältlich, oder erscheinen, wie der "Dokumentationsdienst Faserstoffe" in Ostdeutschland.

Wohl veröffentlichen die meisten deutschsprachigen Textilzeitschriften auch Referate, doch sind diese durchwegs nicht genügend umfassend und vollständig und oft so verspätet, dass sie an Aktualität bereits verloren haben.

Eine schweizerische Textil-Referatekartei entspricht deshalb einem Bedürfnis. Vorerst ist eine reine Titelkartei vorgesehen. Für die Publikation liegen Angebote von 2 schweizerischen Textilfachblättern vor. Die Bearbeitung benötigt natürlich zahlreiche Mitarbeiter, diese Frage ist noch nicht gelöst.

Ausländische Bestrebungen. Wie bereits erwähnt, verfügt die Textildokumentation in England und Amerika schon über gute Grundlagen. In Kontinentaleuropa ist sie, wie in der Schweiz, erst im Entstehen begriffen. Fast zur gleichen Zeit, wie bei uns, wurde in Deutschland der "Ausschuss für Textil-Dokumentation in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Textilingenieure des VDI" gegründet (Obmann Dr. Matthes, Münchberg). In verschiedenen Unterausschüssen werden den unserigen gleichliegende Probleme behandelt. Zusammenarbeit mit dieser Organisation ist vorgesehen.

Aehnliche Bestrebungen werden aus Italien gemeldet, doch fehlen uns hierüber bis jetzt exakte Angaben.

Der junge Arbeitsausschuss für Textildokumentation hat ein grosses und reichhaltiges Arbeitspensum vor sich, wir hoffen, dass er im Jahre 1955 einen schönen Teil desselben aufzuarbeiten in der Lage sei.

Hr. Dr. Sydler teilte mit, dass die Bibliothek der ETH vor 8 Tagen die ersten 100 Fichen über Textilchemie vervielfältigt und mit einer Abonnementseinladung an die interessierten Firmen gesandt habe. Hr. Dr. Scherrer hält es für wichtig, dass mit dieser Spezialdokumentation auf einfacher Basis ohne Zeitverlust angefangen worden sei; nachher könne sie organisch aus sich heraus wachsen.

Einer Anfrage, weshalb man für diese Sparte, welche Arbeitsgebiete bestehender Kommissionen berühre, einen besonderen Ausschuss geschaffen habe, wurde entgegengehalten, dass hier die ganze Fachschaft, die aufeinander angewiesen sei, mit Vorteil zusammengefasst arbeite. Auch Bedenken wegen des grösser werdenden Vorstandes meldeten sich, weil ein kleines Gremium beweglicher sei. Dazu wurde jedoch entgegnet, dass ein solches Gremium in Form des Bureaus bereits bestehe.

Zu 8. Verschiedenes

Hr. Dr. Coblans überbrachte die Grüsse der FID (Fédération internationale de documentation)und hob die nützliche Tätigkeit des Hrn. Dr. Meyer in der internationalen Vereinigung hervor. Er empfahl die Unterstützung der Bestrebungen der FID u.a. durch den Kauf des Manuel of Document Reproduction and Selection. Ferner wies er auf die Brüsseler Konferenz vom September 1955 hin, dem ersten gemeinsamen Kongress der Bibliothekare, Dokumentalisten und Musikbibliotheken seit dem Krieg. Es sei wünschbar, dass sich auch die Schweiz zahlreich vertreten lasse und für den Band 2 der Kongressdokumente ihre Stellungnahmen einsende.

Der Präsident dankte Hrn. Dr. Coblans und bemerkte, die Schweiz versuche, ihren guten Beitrag im Interesse der Sache zu leisten.

Der Sekretär skizzierte die Bedeutung und das Programm der Konferenz von Brüssel und wies insbesondere auf die für die FID vorgesehenen Diskussionspunkte hin. Falls sich Mitglieder für den ersten Band interessierten, um zu einzelnen Berichten Stellung zu nehmen, was sehr erwünscht wäre, so könnte das Sekretariat Unterlagen zur Verfügung stellen.

Ein Wunsch, die Mitglieder der Arbeitsausschüsse möchten persönliche Exemplare der Kleinen Mitteilungen erhalten, nahm der Präsident in zustimmendem Sinne entgegen.

Hr. Dr. Scherrer glaubte im Namen der Mitglieder zu sprechen, wenn er dem Präsidenten für die Klarheit und Korrektheit der Verhandlungsführung dankt, was in Fachverbänden nicht immer selbstverständlich sei. Dem Sekretär zollte er Anerkennung für die geleistete Arbeit, die einen neuen Zug in die Vereinigung brachte. Und wir dürfen uns freuen, dass Herr Dr. Meyer auf internationalem Boden eine so fruchtbare Tätigkeit entfalte. So sieht Hr. Dr. Scherrer die SVD als Trägerin eines Geistes der freien Persönlichkeit in einer mehr und mehr der grossen Gefahr des Kollektivismus ausgelieferten Welt. (Beifall)

Um 11 3/4 Uhr schloss der Präsident die Generalversammlung mit dem herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Der Sekretär:

E. Rickli

E.Rickli

Beilage

Teilnehmerliste

Liste des participants

---

1. Behördenvertreter - Représentants des autorités:

Hr. Stadtpräsident Paul Kopp, Luzern
Hr. Dr. S.Steger, Vorsteher des kantonalen Fabrik- und Gewerbewesens, Luzern

2. Vertreter von Vereinigungen - Représentants d'autres associations:

Vereinigung schweiz. Bibliothekare:
Hr. Dr.P.Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern

3. Andere Gäste - Autres invités:

Aarau	Hr. Alb. Haefelfinger	Sprecher & Schuh AG
Bern	Hr. Franz Mosey	Schweiz. Mobiliar Vers.-Gesellschaft
Luzern	Hr. Hans Noerbel	Schindler & Cie. AG
	Hr. Dr. Spereisen	Zentralbibliothek Luzern
Neuhausen a/Rhf.	Hr. Dr. J. Keller	Schweiz. Industrie-Gesellschaft
Pratteln	Hr. H.R. Wild	Schindler Wagon AG
Rüti ZH	Hr. Dipl. Ing.A. Gasser	Maschinenfabrik Rüti AG
Schlieren	Hr. August Boller	Schweiz. Waggons- und Aufzügefabrik AG
Zürich	Hr. Hermann	Obergericht des Kts. Zürich

4. Mitglieder - Membres:

Aarau	Hr. Adolf Sigg	ELFA
Altdorf-Uri	Hr. Alois Herger	Dätwyler AG
Attisholz	Hr. Dr. Ammann	Cellulosefabrik Attisholz AG
Baden	Frl. Dr. Lisa Glauser	AG Brown, Boveri & Cie.
	Hr. W. Schrof	Motor-Columbus AG
Basel	Frl. Dr.E. Jenny	Ciba AG
	Hr. Prok. Karl Kolb	id
	Hr. Dr. Erwin Auer	id
	Hr. Dr. Jean Marc Meyer	id
	Hr. Dr. Mester	F. Hoffmann-La Roche & Co AG
	Hr. Dr. Wegmüller	id
	Hr. August Fross	Gas- und Wasserwerk Basel
	Frl. L.L. Aegerter	Mineralog.-petrogr. & geolog.-pal. Institut Uni Basel
	Frl. Lori Dinkel	Sandoz AG
	Hr. Gérard Rüber	Fr. Sauter AG
	Frl. Lucia Graf	Schweiz. Akad.med.Wiss.
	Hr. Dr.O. Karli	Schweizerischer Bankverein
	Hr. Dr. Hans Zehntner	Schweiz. Wirtschaftsarchiv
	Hr. Dr. W.Kellerhals	Verband schweiz. Konsumvereine (V.S.K.)
Bern	Hr. Ernst Mathys	alt Bibliothekar SBB
	Frl. W. Menner	Eidg. Alkoholverwaltung
	Frl. R. Langenstein	Bundesamt für Sozialversicherung
	Hr. Dr. Sam. Streiff	Generalstabsabteilung, Wehrwirtschaft
	Hr. Fr. Kesselring	Hasler AG
	Hr. Dr. Franz Beck	Interkant. Rückversicherungsverband
	Hr. Gaston Clerc	id
	Hr. Ernst Rickli	Bibliothek Generaldirektion PTT
	Hr. Charles Forney	id
	Hr. Dipl.Ing. Martignoni	Bibliothek Generaldirektion SBB
	Mlle Marg. Chappuis	id
	Hr. Ernst Müller	Schweiz. Eisenbahner-Verband
	Hr. A.Beuret-Schmid	Schweiz. Gewerbeverband
	Hr. Dr. Eugen Egger	Schweiz. Landesbibliothek
	Hr. Dr. F.G. Maier	Stadt- und Universitätsbibliothek
	Hr. Dr. R. Nöthiger	Stadt- und Hochschulbibliothek
	Hr. Dr. H. Zschokke	Dr. A. Wander AG

Breitenbach	Hr. Hugo Jeger	Schweiz. Isola-Werke
Brugg	Frl. Hedi Berger	Schweiz. Bauernverband
	Hr. Dr. Otto Seiler	Kabelwerke Brugg AG
Cossonay	M. Ed. Berthoud	SA des Câbleries et Tréfileries
Genève	M. Dr. H. Coblans	CERN
Holderbank	Frl. G. Nüsperli	Cementfabrik Holderbank-Wildegg AG
Klus	Hr. Wolfgang Füeg	Ludw. von Roll'sche Eisenwerke AG
Langenthal	Hr. Carl Rechsteiner	Gugelmann & Cie. AG
Lausanne	Hr. H. Müller	Aluminium-Industrie-AG
Luzern	Hr. Dr. H. Zumbühl	SUVA, Luzern
	Hr. H. Mischon	id
Neuchâtel	Mlle H. Bachmann	Suchard Holding SA
Neuhausen a/Rhf.	Hr. E. Kocherhans	Aluminium-Industrie-AG
Olten	Hr. Dr. J. Kaufmann	Usego, Olten
Paris	M. B. Lampel et Mme	Service d'organisation Synoptic
Pratteln	Hr. Dr. Hans Herzog	Rohner AG
St. Gallen	Hr. Dipl. Ing. U. Vetsch	St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG
Schaffhausen	Hr. Dipl. Ing. O. Merz	Georg Fischer AG
	Hr. Ing. A. Kleiner	id
Schlieren	Hr. Dr. E. Brunnschweiler	Färberei Schlieren AG
Spiez	Hr. Dipl. Ing. P. Keller	Eidg. Pulverfabrik Wimmis
Tour-de-Peilz, La	M. M. Vonder Mühll	Afico SA
	M. H. Vermeille	id
Uzwil	Hr. Dr. phil. R. Fichter	Gebr. Bühler
	Frau M. Schmelzeisen	id
Vevey	Mlle Alice Schmutz	
Vuadens	Mme Bernard	Guigoz SA
Wattwil	Hr. E. Cuche	Heberlein & Co AG
Winterthur	Hr. R. Balmer	Gebrüder Sulzer AG
	Hr. G. Golliez	id
	Hr. Hans Moser	Rieter AG
Zofingen	Hr. Dr. Ursprung	AG vorm. B. Siegfried
Zürich	Frl. A. Schilling	Albiswerk Zürich AG
	Hr. Hans Baer	Betriebswiss. Institut ETH
	Hr. Dr. P. Scherrer	Bibliothek ETH
	Hr. Dr. J.-P. Sydler	id
	Frl. E. Bührer	id
	Hr. H. Meyer	id
	Frau K. Riesen	Elektro-Watt AG
	Hr. Dr. P. Brüderlin	Archivar Neue Zürcher Zeitung
	Hr. Dr. jur. W. Bosshard	Stadt Zürich (Stadtschreiber)
	Hr. Dr. B. Mariacher	Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Verein
	Hr. H. Leuch	Schweiz. Elektrotechnischer Verein
	Hr. G. Friedländer	Verlag Organisator
	Hr. W. Zahn	Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle
	Hr. Dr. Fr. Kutter	Ingenieurbüro Dr. Kutter

Nachtrag: Hr. Besso